**Presseinformation**

25. September 2003

# LR Schabl zum NÖ Obstbaumtag

## Wichtig für die Erhaltung seltener Gehölze und Obstsorten

Bereits zum 10. Mal findet am 11. und 12. Oktober der NÖ Obstbaumtag statt, diesmal in der Stadtgemeinde Mank im Bezirk Melk. Ziel dieses vom Land Niederösterreich geförderten Naturschutzprojekts ist die Vermehrung und die Erhaltung von heimischen, standortangepassten Wildgehölzen und Obstbäumen. „Mit dieser für Europa einzigartigen Vorgangsweise soll nicht nur die Vielfalt der Arten, Unterarten und Ökotypen erhalten, sondern auch die Einschleppung von Pflanzenkrankheiten hintangehalten werden. Ebenso sollen teils bereits sehr seltene Obstbäume und Gehölze wieder ins Landschaftsbild gebracht und die Wertschöpfung in den Obstregionen gefördert werden“, erklärte Naturschutz-Landesrat Emil Schabl zu dieser Initiative der NÖ Naturschutzabteilung.

Im Oktober wird der Obstbaumtag in Mank mit einem umfangreichen Programm über die Bühne gehen. „Obst soll nicht nur als heimische Pflanze, sondern auch als gesundes Lebensmittel aus heimischem Anbau vermehrt ins Bewusstsein der Bevölkerung gebracht werden“, so Schabl. „Neben der Möglichkeit, Tipps von Experten zu erhalten, gibt es ein hervorragendes Rahmenprogramm, begonnen bei einem Quiz bis hin zu einer Abendshow, einer Obst-Kochschule, einer Ausstellung etc. Eine Sortenbestimmung, das Kirschkernweitspucken, das Obstpressen oder ein Armbrustwettbewerb sind weitere Eckpfeiler dieses Rahmenprogramms. Dieses Projekt ist ein wirkliches Vorbild für Österreich und Europa.“ Es wird auch aus Mitteln des NÖ Landschaftsfonds mit 34.000 Euro gefördert. Schabl: „Damit haben wir sicher eine Vorreiterrolle in Sachen Naturschutz, da ja gerade die alten, typischen Sorten das Bild einer Region nachhaltig prägen und auch für die regionale Fauna von maßgeblicher Bedeutung sind.“

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at


E-Mail: presse@noel.gv.at